

[merkur-online.de](http://www.merkur-online.de)

Datum: 28.05.2009 - 10.28 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/nachrichten/zweiter-s-bahn-tunnel-huber-kritisiert-zeil-320683.html>

Zweiter S-Bahn-Tunnel: Huber kritisiert Zeil

München - Auch nach dem jüngsten Beschluss des Stadtrats für eine vertiefende Untersuchung des Bahn-Südrings geht der Streit um den Ausbau der Münchner S-Bahn unvermindert scharf weiter.

Erwin Huber (CSU), Vorsitzender des Verkehrsausschusses im Landtag, kritisierte Verkehrsminister Martin Zeil (FDP), dass der sich trotz des Gutachtens bereits für den Bau eines zweiten S-Bahn-Tunnels entschieden habe. „Zeil hat sich zu früh eindeutig festgelegt“,

sagte Huber gegenüber unserer Zeitung. Stattdessen müsse jetzt ergebnisoffen geprüft werden, ob der Tunnel oder der Südring die bessere Lösung seien.

Wie berichtet, hatte Zeil selbst die vertiefende Untersuchung für den Südring vorgeschlagen, nachdem im Stadtrat eine Mehrheit von CSU, FDP und Grünen eine nochmalige Untersuchung gefordert hatte. Zugleich aber bekräftigte der Minister, die Staatsregierung habe keinen Grund, von der Befürwortung des zweiten Tunnels abzuweichen.

„Ich gehe nicht davon aus, dass das ein Proforma-Gutachten ist“, erklärte Huber. Dass auch Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) sich in einem Brief an OB Christian Ude (SPD) für einen schnellen Bau des zweiten Tunnels ausgesprochen hatte, ließ der ehemalige CSU-Chef nicht gelten. Der Brief sei im März verfasst worden, also noch bevor der Stadtrat ein Gutachten gefordert habe. Aus der Staatskanzlei verlautete, Seehofer halte die

Prüfung „für einen guten Vorschlag“.

Huber sprach sich dafür aus, die Frage des innerstädtischen S-Bahn-Ausbau zusammen mit einer schnelleren Flughafen-Anbindung zu untersuchen. Auch deshalb, weil beide Münchner Projekte um Bundeszuschüsse konkurrierten. „Wer sich jetzt für eine teurere zweite Stammstrecke ausspricht, der drängt die Flughafen-Anbindung in eine weite Zukunft“, sagte Huber.

Bernd Posselt, Europaabgeordneter der CSU, erklärte unterdessen, dass die EU-Kommission den Südring favorisiere. Würde er ausgebaut, könnten dort nicht nur S-Bahnen, sondern auch Fernzüge auf den großen Europamagistralen von Berlin nach Rom und von Paris nach Budapest fahren. Posselt: „Ich sehe hier echte Fördermöglichkeiten.“

Von Matthias Kristlbauer

Diese Seite bookmarken bei...

